



# Altbausanierung mit System

BAUSUBSTANZ SCHÜTZEN, WERTE ERHALTEN



# Aquastopp System

Zur Herstellung einer nachträglichen Abdichtung kleiner und großer Flächen auf der Innenseite gegen von außen drückendes Wasser.

## Systemkomponenten:

Puder-Ex, Spezialschlämme, Isolier-Flüssig, Spritzbewurf WTA, Sanierputz WTA.

## Einsatzgebiete:

Keller, Schächte, Tunnel, Tiefgaragen, Wasserbehälter, Kanalisationen etc.

- für erd- und wasserüberdeckte Bauwerke
- keine Grundwasserabsenkung erforderlich
- bei fließendem, drückendem Wasser anwendbar
- stoppt Wassereinträge sekundenschnell
- mit amtlichen Prüfzeugnis

**Systemprofil:** Das eingedrungene Wasser wird im Baukörper hydratisch gebunden. Die Kapillaren des Gefüges werden verfüllt und wasserdicht verschlossen.

Das Spezialabdichtungssystem Aquastopp wird zum festen Bestandteil des Bauwerks. Es hält jedem Wasserdruck stand, den die Konstruktion des Bauwerks in statischer Hinsicht zulässt.

Fertig abgedichtete Wandflächen können anschließend mit Sanierputz WTA grau/ weiß oder dem Bostik Sanierputz weiß verputzt werden. Vor dem Auftrag des Sanierputzes ist eine Haftbrücke aus dem Bostik Spritzbewurf WTA aufzubringen. Bodenflächen sind zum Schutz der Abdichtung mit einem Estrich, z. B dem Bostik Schnellestrich oder dem Bostik Fließestrich ZFE 168 Rapid, zu versehen.



## Vorbereitung

### 1. Stoppen von Wassereinträgen mit Puder-Ex:

Zur Abdichtung von fließendem Wasser vor der Flächenabdichtung mit dem Spezialabdichtungssystem Aquastopp die Leckagen mit Puder-Ex stoppen.

Hierzu eine Handvoll Puder-Ex ähnlich einem Schneeball trocken zu einem festen Klumpen zusammenpressen. Dieser Klumpen wird nach Formung sehr schnell mit entsprechendem Druck solange in die Wassereintragsstelle gepresst, bis das Wasser gestoppt ist.

Bei sehr starkem Wasserdruck oder größerem Wasserstrahl Puder-Ex mit viel Wasser schnell zu einer dicken Paste anrühren und sofort als Pfropfen zum Verschluss des Wassereintrags benutzen. Anschließend erfolgt die Flächenabdichtung mit Aquastopp.



## Verarbeitung/Arbeitsschritte

### Spezialschlämme

Spezialschlämme zu einer plastischen Konsistenz anrühren, Spezialschlämme auf satt vorgemasteten Untergrund mit einer Bürste oder Quaste aufbringen.

### Puder-Ex

In die frische Schlämme sofort Puder-Ex mit der flachen Hand auftragen und kräftig in den Untergrund einreiben.

### Isolier-Flüssig

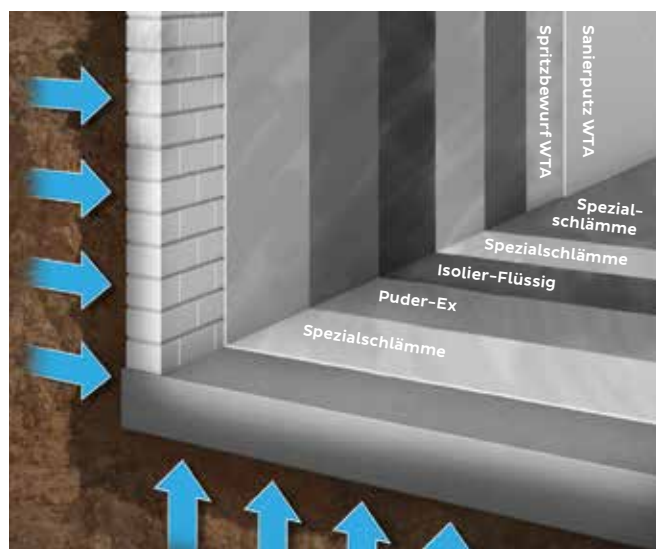
Nachdem die Spezialschlämme mit Puder-Ex trockengerieben wurde, wird Isolier-Flüssig mit Pinsel oder Quast aufgestrichen.

### Spezialschlämme

Frisch in frisch eine weitere Schicht Spezialschlämme mit dem Quast aufstreichen.

### Spezialschlämme

Ca. 15 Minuten warten, damit die vorherige Schicht abbinden kann. Danach eine weitere Schicht Spezialschlämme aufbringen. Die Gesamtdicke des abgebindenen Spezialabdichtungssystems sollte nach dem letzten Arbeitsgang nicht mehr als 3 mm betragen.



**Komplett-Informationen über die hier aufgeführten Produkte entnehmen Sie bitte unseren Technischen Merkblättern.**



# Kiesey / STI / Injektcreme

Im Bohrloch- bzw. Kartuschenverfahren nachträglich einzubringende verkieselnde oder hydrophobierende Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk.

## Systemkomponenten:

Kiesey/ Kiesey STI, Kiesey Injektcreme, Bohrlochschlämme, Antisulfat, Flex Schlämme K 11 grau, Spritzbewurf WTA, Sanierputz WTA

## Einsatzgebiete:

Als Sanierungsmaßnahme wenn die ursprüngliche Horizontalsperre im Laufe der Jahre undicht geworden ist oder keine Horizontalsperre im Mauerwerk eingebaut wurde.

**Verarbeitung:** Der Untergrund ist gemäß den Angaben in den Technischen Datenblätter der Produkte vorzubereiten.

Zum Einbringen von Kiesey werden Löcher in einem Winkel von 45° schräg nach unten gebohrt. Hohlräume im Mauerwerk müssen vor der Injektage mit Bohrlochschlämme verfüllt werden. Die Bohrlocher solange mit Kiesey füllen bis das Mauerwerk keine Flüssigkeit mehr aufnimmt. Kiesey kann auch im Niederdruckverfahren injiziert werden. Nach Abschluss der Injektage arbeiten sind die Bohrlocher mit Bohrlochschlämme zu verfüllen.

Zum Einbringen von Kiesey STI oder Kiesey Injektcreme werden Bohrlocher waagrecht in eine Lagerfuge eingebracht. Direkt nach dem einmaligen füllen der gereinigten Bohrlocher, werden diese mit Rapid 8 verschlossen.

Neben der Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit sollte eine Nachbehandlung der Mauerwerksflächen mit Antisulfat und eine vertikale Abdichtung mit der Flex Schlämme K 11 grau erfolgen.



# Antisulfat

Niedrigviskose wässrige Lösung als flankierende Maßnahme bei Mauerwerkssanierungen und nachträglichen Kellerabdichtungen zur Behandlung von feuchtem Mauerwerk gegen bauschädliche Salze.

**Produktprofil:** Dieses hochwirksame Produkt bewirkt eine wasserunlösliche Verbindung der bauschädlichen Salze und schafft damit die primäre Voraussetzung für den weiteren Aufbau einer dauerhaften Sanierung.

**Verarbeitung:** Zunächst salzbelasteten Putz abschlagen und den Untergrund mit einer Stahlbürste abkehren. Die so gereinigten Flächen werden mit Antisulfat behandelt. Anschließend erfolgt eine Abdichtung von Aquastopp oder Flex Schlämme K11 grau. Zum Abschluss erst Spritzbewurf WTA und dann Sanierputz WTA zur Verhinderung von Salzausblühungen aufbringen.



# Flex Schlämme K11 grau

Flex Schlämme K11 grau ist eine 2K Dichtungsschlämme mit sehr guter Haftung auf mineralischen Untergründen.

**Einsatzgebiete:** Zur sicheren und dauerhaften Abdichtung von Kellern, Schächten usw. im Alt- und Neubaubereich gegen Druckwasser sowohl von der Positiv- wie auch von der Negativseite.

- früh belastbar und druckwasserdicht
- meerwasser- und frostbeständig
- mit amtlichen Prüfzeugnissen

**Produktprofil:** Flex Schlämme K11 grau erzielt eine dauerhafte Abdichtung mit enormer Haftfähigkeit, ist früh belastbar und verhindert Ausblühungen. Die Abdichtung hält nach der Aushärtung einem Wasserdruck von ca. 7,5 m Wassersäule stand.

**Verarbeitung:** Der Untergrund muss fest und sauber sein und gut vorgehäst werden. Die beiden Komponenten miteinander vermischen, bis eine homogene Schlämme in der benötigten plastischen Konsistenz entstanden ist. Der Auftrag erfolgt mittels Quast, Bürste oder geeigneten Spritzgerät in mindestens zwei Arbeitsgängen. Um Kondenswasser vorzubeugen empfehlen wir bei einem Einsatz als Negativabdichtung, Bostik Spritzbewurf WTA, Bostik Sanierputz WTA grau/ weiß oder Bostik Sanierputz weiß.



# Spritzbewurf WTA

Polymermodifizierter Vorspritzmörtel mit guter Haftung auch auf schwierigen Untergründen.

**Einsatzgebiete:** Zur Herstellung eines haftfähigen, festen Putzträgers für mineralische Untergründe.

- sehr gute Haftung auf mineralischen Untergründen
- mit Haftemulsion-Konzentrat vergütet, auch für sehr glatte oder schlecht saugende Untergründe geeignet
- frost- und tausalzbeständig

**Verarbeitung:** Spritzbewurf WTA wird von Hand angeworfen oder mit geeignetem Spritzgerät aufgebracht. Nach einer Abbindezeit von einem Tag kann mit dem Putzauftrag begonnen werden. Der Spritzbewurf sollte etwa 60 - 70 % des Untergrundes bedecken. Bei Mischmauerwerk oder schwierigen Untergründen wird ein ganzflächiger Bewurf empfohlen.



# Sanierputz WTA grau/ weiß

Atmungsaktive, wasserabweisende Sanierputze auf Zementbasis mit guter bis extremer Dampfdurchlässigkeit.

**Einsatzgebiete:** Zur Sanierung von feuchtem und zum Neuverputzen von frost- und salzgeschädigtem Mauerwerk.

- Kondenswasserschutz: kein Schimmel, Stockflecken u. ä.
- in 1 - 2 Arbeitsgängen aufgebracht. Mindestschichtstärke: 2 cm
- frost- und tausalzbeständig
- geprüft nach WTA- Merkblatt 2-9-04
- auch als Sockelputz einsetzbar (Standard)

**Systemprofil:** Je nach Art und Konzentration vorhandener Salze wird zunächst eine Salzbehandlung des Untergrundes mittels An-

tisulfat durchgeführt. Bei zusätzlicher Mauerwerksbelastung durch negativen Wasserdruck wird außerdem mittels Flex Schlämme K11 grau bzw. Aquastopp abgedichtet. Als Putzträger wird anschließend Spritzbewurf warzenförmig aufgebracht. Am darauffolgenden Tag wird Sanierputz WTA oder Sanierputz weiß durch Aufziehen, Anwerfen oder mittels Putzmaschine aufgetragen.



# Haftemulsion-Konzentrat

Universell einsetzbare, lösemittel- und füllstofffreie Latex-Dispersion zur Vergütung von Schlämmen, Mörteln, Putzen und Estrichen.

**Vorteile:**

- Verbesserung der Verbundfestigkeit auf den Untergründen
- erhöhte Verschleißfestigkeit
- höhere Druck- und Biegefestigkeit
- geschmeidigere und leichtere Verarbeitung
- schwindungsärmeres und spannungsfreieres Abbinden größerer Flächen
- verringerte Gefahr der Rissbildung
- Verbesserung der Frostsicherheit und Chemikalienbeständigkeit

